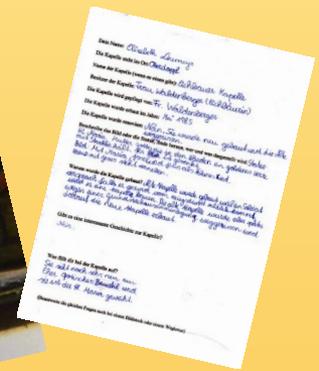
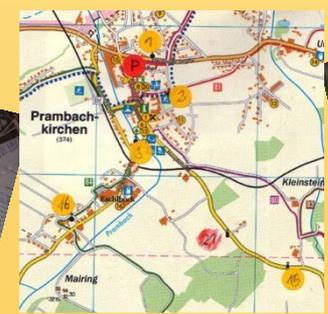




Denkmal - Betmal

Religiöse Denkmäler in Prambachkirchen

Ein Projekt der 3. Klassen der Volksschule Prambachkirchen 2005/2006
unter der Leitung von RL Eveyln Kreinecker
Überarbeitete und aktualisierte Ausgabe 2022
von Prof. Helmut Lang und Franz Berndorfer





Ort der Ruhe

Ort der Kraft

Ort der Besinnung

Ort der Begegnung

Ort der Stille

Ort des Trostes

Ort der Einkehr

Ort des Friedens

Ort der Erkenntnis

Ort der Freude

Ort des Glaubens

Ort der Hoffnung

Ort der Sehnsucht

Ort der Zuversicht

Ort des Heiles

Ort des Vertrauens

Ort des Schweigens

Ort der Liebe

Ort der Andacht

Ort der Gnade

**Ein Ort, an den es mich
immer wieder zieht**

Rosa Gessl



Pfarrkirche „Hl. Margareta“



Erbaut im Jahre: 1524

Renoviert: 1833, 2002

Kunstgegenstände:

Hochaltarbild der hl. Margareta aus dem Jahre 1760 von Josef Stainer (Steiner) aus Peuerbach. Um 1760 erfolgte die Barockisierung unserer Kirche kurz bevor sie Pfarrkirche wurde. Die Kirchenbänke stammen aus derselben Zeit.

Interessantes: Einer Sage nach wollte man eigentlich die Kirche in Gallham errichten. Man brachte das Baumaterial dorthin, jedoch am nächsten Tag war es verschwunden. Man fand es dort, wo heute die Kirche steht, erkannte darin einen Fingerzeig Gottes und erbaute sie an dieser Stelle.





Kriegerdenkmal

Standort: Prambachkirchen



Das 1. Kriegerdenkmal wurde 1922 errichtet. Unter Pfarrer Johann Grabmayr wurde 1954 das Kriegerdenkmal gänzlich neu gestaltet. Das Sgraffito von Karl Hauck gehört wesentlich zum Kriegerdenkmal.

1994 wurde das Kriegerdenkmal umfassend renoviert und eine neue Gedenktafel angebracht: zum Gedenken an alle Toten und Leidtragenden der beiden Weltkriege. Die Tafel mit den Gefallenen der beiden Weltkriege wurde im Durchgang der Aufbahrungshalle angebracht.



Kreuz am Friedhof



Standort: Prambachkirchen Friedhof

Es handelt sich um ein Steinkreuz aus Granit, das 1905 von der Fa. Strobl aus Peuerbach gekauft wurde. Der Christuskörper ist ein Zingguss, der polychrom gefasst wurde und von einer Firma aus Graz angefertigt wurde.



Kreuz in der Aufbahrungshalle



Ursprünglich befand sich der Friedhof rund um die Kirche. Nach der Verlegung des Friedhofes 1834 auf den heutigen Standort wurde der Bau einer Aufbahrungshalle notwendig. In dieser Leichenhalle erhielt auch der Totengräber eine Wohnung.

1975/76 wurde die heutige Aufbahrungshalle errichtet. In ihr befindet sich als besonders wertvolles Kunstwerk ein Kruzifix, das wahrscheinlich aus der Zeit Ende des 14. Anfang des 15. Jahrhunderts stammt (1380-1420) und sich vermutlich in der Vorgängerkirche unserer heutigen Kirche (gebaut 1524) befand. Nach dem 1. Weltkrieg ließ Pfarrer Leopold Molterer das Kreuz am sogenannten „Diebsteig“ aufstellen, um diesen Namen zu tilgen. Beim Diebsteig handelt es sich um einen Schmugglerpfad, da während der Napoleonischen Kriege hier zwischen Waizenkirchen und Prambachkirchen die Grenze zwischen Österreich und dem Königreich Bayern verlief. Beim Neubau der Leichenhalle wurde dieses ausdrucksstarke Werk nach umgehender Renovierung in die Aufbahrungshalle gebracht.

1981 erfolgte die Erweiterung des Friedhofes, dabei wurde die Friedhofskapelle abgerissen. Die 15 Kreuzwegstationen (einschließlich der „Auferstehung“), ein Werk des bekannten Linzer Künstlers Josef Fischnaller, wurden von der Pfarrkirche sehr sinnvoll in der Aufbahrungshalle angebracht.



Pestsäule



Standort: Prambachkirchen,
Eferdinger Straße 3

Besitzer und Erhalter: Gemeinde
Prambachkirchen

Pestsäule aus dem Jahre 1690

Renoviert: 2004 durch das Atelier
Stolk aus Linz

Kunstgegenstände: 2,90 m hohe
Granitsäule mit 3 Bildern (Hl.
Leonhard, Hl. Florian, Gottesmutter
mit Kind)

Erbauungsgrund: Als Dank und
Bitte gegen die Pest

Interessantes: Eines der ältesten
Denkmäler unserer Pfarre



Michaelskapelle



Standort: Prambachkirchen,
Grieskirchner Straße 1

Besitzer und Erhalter: Familie
Sturmlechner

Erbaut im Jahre: 1974

Kunstgegenstände: Der Erzengel Michael (Schutzpatron der früheren Heimatkirche) ist mit einem flammenden Schwert, einem Speer und einem Drachen dargestellt (Holzkopie nach Schwanthaler). Links und rechts sind zwei Engel.

Erbauungsgrund: Die Flüchtlinge aus Batartsch (Batarci) in Rumänien bauten sie aus Dankbarkeit, weil sie in Prambachkirchen eine neue Heimat gefunden haben. Die Kapelle wurde ihrem Schutzpatron, dem hl. Michael gewidmet.



Michaelskapelle

Auf der Gedenktafel ist zu lesen:

Folgende Familien haben am 15.11.1944 hier ihre neue Heimat gefunden:
 Eckert 1, Essig 2, Fesich 1, Fichtel 2, Franz 6, Fuchs 1, Gaisbauer 5, Grödl 1,
 Lang 1, Pawlovsky 1, Preissler 4, Reisenbichler 1, Rösner 4, Säckel 6, Schulz 2,
 Schmelzer 3, Stadler 1, Stetz 1, Steckbauer 7, Trischka 1, Walter 3, Zarenbach



Zum Andenken an die Gefallenen
 aus Batartsch:

Eckert Johann	1925 – 1945
Essig Josef	1913 – 1944
Fesich Josef	1911 – verm
Gaisbauer Stefan	1925 – 1945
Grödl Leopold	1925 – gest
Kampert Johann	1920 – verm
Preisler Alois	1922 – verm
Preisler Johann	1923 – 1945
Rössler Josef	1911 – verm
Steckbauer Johann	1925 – verm
Walter Josef	1922 – 1943

Auf der Flucht gestorben:

Franz Anton	1877 – 1944
Franz Margareta	1944 – 1944
Hartl Anna	1895 – 1944
Hinger Wenzel	1862 – 1946
Schmelzer Karoline	1870 – 1944
Schmelzer Robert	1944 – 1944
Steckbauer Katharina	1873 – 1946

Interessantes: Die Kapelle hat eine besondere Form. Die
 Holzsäulen sind nach rumänischer Art gemacht.



Kolmgut - Bildstock



Standort: Prambachkirchen,
Hauptstraße 27

Besitzer und Erhalter: Klaus
Wagner

Errichtet im Jahre: 2002

Kunstgegenstände: Bild von der
Mutter Gottes und dem Jesuskind

Erbauungsgrund: Aus eigenem
Interesse vom Besitzer des Kolmguts.

Interessantes: Herr Wagner
entdeckte den Bildstock bei einem
Antiquitätenhändler, kaufte ihn und
stellte ihn sofort auf.



Fuchsenkapelle



Standort: Prambachkirchen, Eferdinger Straße 6

Besitzer und Erhalter: Gemeinde Prambachkirchen

Erbaut im Jahre: etwa 1880

Renoviert: 2003

Die Kapelle wird gepflegt von: Gemeinde Prambachkirchen

Kunstgegenstände: „Pieta“ (Bild auf Eternit) von P. Albuin Haböck

Erbauungsgrund: nicht bekannt

Interessantes: Einer der Fronleichnamsaltäre



Groisenkapelle



Standort: Prambachkirchen,
Kapellenweg

Besitzer und Erhalter: Fam.
Lesslhuber

Erbaut im Jahre: 1848 (Jahreszahl
am Abschlussgitter)

Renoviert: wurde mehrmals
renoviert, zuletzt 2001-2002 (Dach
und Dachstuhl)

Kunstgegenstände: Marienstatue
mit Jesuskind, schönes Abschlussgitter

Erbauungsgrund: Früher führte
ein Hohlweg von der Pfarrkirche
Richtung Unterbruck. Am höchsten
Punkt wurde die Kapelle gebaut.

Interessantes: Besitzmäßig stand
die Kapelle früher mit dem
„Groisenhaus“ in Verbindung. Vor
einigen Jahren wurden 2
Leuchterengel gestohlen.



Bildstock



Standort: Prambachkirchen, Kapellenweg
Besitzer und Erhalter: Brauchtumsgruppe Prambachkirchen

Errichtet: 2012 unter der Obfrau Anita Eschlböck

Kunstgegenstände: Das Bild „Schutzmantelmadonna“ wurde von Martin Schildberger, St. Thomas, gemalt. Als Vorlage diente das Fresko „Schutzmantelmadonna“ in der Fialkirche Stadtkirchen.

Errichtungsgrund:

Denen, die waren in Dankbarkeit.
 Denen, die sind, in Liebe.
 Denen, die sein werden, in tiefer Hoffnung.

Interessantes: Das Originalfresko zählt zu den gut erhaltenen Zeugnissen der Florianer Malschule aus der Zeit um 1350. Die Errichtung des Bildstockes wurde durch die finanzielle Unterstützung durch KommR Rudolf Eschlböck und seiner Familie erleichtert.



Bildstock der Volksschule



Standort: Prambachkirchen,
Schulhof VS

Besitzer und Erhalter: VS
Prambachkirchen

Erbaut im Jahre: 2006

Kunstgegenstände: künstlerische
Gestaltung durch Veronika Kunze mit
den SchülerInnen der 3. Klassen VS

Erbauungsgrund: Durch die Arbeit
an einem Kapellenprojekt entstand der
Wunsch nach einem eigenen religiösen
Denkmal in der Schule.

Interessantes: Der Bildstock soll
den Gedanken: „Wir sind in Gottes
Hand geborgen“ ausdrücken. Die von
den Kindern gemalten Bilder stellen
Erzählungen aus der Bibel da.



Wegkreuz am Diebsteig



Standort: Gschwendtholz

Besitzer und Erhalter: Jungreithmair Karl

Errichtet: nach dem 1. Weltkrieg, ursprünglich mit dem Kreuz, das sich nun in der Aufbahrungshalle befindet.

Geändert ca. 1980: Blechkreuz von Erich Burndorfer

Kunstgegenstände: Früher ein altes, wahrscheinlich frühgotisches Kreuz aus Holz. Der Christuskorpus ist sehr wertvoll und wurde daher in der Leichenhalle aufgestellt und durch ein Blechkreuz ersetzt.

Errichtungsgrund: Um den negativen Begriff „Diebsteig“ abzubringen, ließ Pfarrer Leopold Molterer ein Kreuz aufstellen.

Interessantes: Der „Diebsteig“ war von 1809 bis 1815 ein Schmugglerweg entlang der Landesgrenze zu Bayern. Damals gehörte nämlich Waizenkirchen für einige Jahre zu Bayern (Napoleonischer Krieg).



Mair in Baumgarten - Kapelle



Standort: Baumgarten

Besitzer und Erhalter: Fam. Haiß

Erbaut im Jahre: 1844

Renoviert: 1995 von Fam. Haiß

Kunstgegenstände: barockes Kreuzigungsbild, Deckenstück: Hl. Geist

Erbauungsgrund: Sie wurde gemeinsam mit dem Bauernhof der Fam. Haiß erbaut.

Interessantes: Große Kapelle mit begehbarem Innenraum.



Bairweber - Marterl



Standort: Langstögen

Besitzer und Erhalter: Fam. Strasser

Errichtet im Jahre: 1993

Kunstgegenstände: Marienbild

Errichtungsgrund: Als Dank für Genesung und Bitte um Gesundheit



Kramerkapelle



Standort: Langstögen

Besitzer und Erhalter:

Dr. Farngruber (Braunau)

Erbaut im Jahre: 1890

Kunstgegenstände: Mutter Gottes mit dem Kind

Erbauungsgrund: nicht bekannt

Interessantes: Neugotischer Baustil, begehrter Innenraum



Pöpplkreuz



Standort: Untereschlbach

Besitzer und Erhalter: Fam. Pöpl

Errichtet im Jahre: nicht bekannt

Renoviert: 1969

Kunstgegenstände: einfaches Holzkreuz mit Dach und einer Tafel mit der Aufschrift: „Auch für dich“

Interessantes: Früher stand hier ein altes Holzkreuz mit unleserlicher Aufschrift. Beim Straßenbau wurde das jetzige Kreuz aufgestellt. Es wurde von Herrn Schildberger aus St Thomas geschnitzt.



Pöpplgrotte



Daten sind in Arbeit

Standort: Untereschlbach

Besitzer und Erhalter: Fam.
Pöpl

Errichtet im Jahre:

Kunstgegenstände:

Interessantes:



Unterdobler - Kapelle



Standort: BiriHub

Besitzer und Erhalter: Fam. Krautgartner

Erbaut im Jahre: Mitte des 19. Jahrhunderts von Mathias und Theresia Strasser

Kunstgegenstände: Marienstatue

Erbauungsgrund: nicht bekannt

Interessantes: Von ca. 1900 bis 1938 und nach dem Krieg noch bis 1948 gab es am 4. Mai, am Florianitag, eine Wallfahrt zur Fialkirche St. Valentin bei Sulzbach in der Pfarre Pichl bei Wels.

Die heilkräftige Quelle in der Kirche zog jährlich viele Wallfahrer an. Das Wasser sollte gegen Augenkrankheiten, Gicht, Epilepsie und deren frühkindliche Form der „Fraisen“ helfen.



Unterbirihuber - Kapelle



Standort: Birihub

Besitzer und Erhalter: Fam. Stichelberger

Erbaut im Jahre: 1958

Kunstgegenstände: Marienstatue (2004 von Arthofer neu bemalt)

Erbauungsgrund: Als Dank weil der Sohn heil vom Krieg heimgekehrt ist.

Interessantes: Die Kapelle ist dem hl. Antonius geweiht.



Haberl Grab



Standort: Obereschlbach

Besitzer und Erhalter: Fam.
Bernauer

Erbaut im Jahre: 1965

Kunstgegenstände: Grabstein
unter einer großen Linde

Erbauungsgrund: Matthias
Bernauer wurde 1965 hier begraben.
Er wollte unter einer Linde in der
freien Natur seine letzte Ruhe finden.

Interessantes: Teile des
Gedichtes am Grabstein: Meine Gruft
ist dein Prophet, dass es dir wie mir
ergeht!



Humer - Kapelle



Standort: Uttenthal

Besitzer und Erhalter: Fam. Ehrengrubner

Erbaut im Jahre: 1973

Renoviert: Altar 2004

Kunstgegenstände: Teil des neugotischen, ehemaligen Seitenaltars der Pfarrkirche

Erbauungsgrund: nicht bekannt

Interessantes: Jägerkapelle



Häusererkapelle



Standort: Gschnarret

Besitzer: Fam. Häuserer

Erbaut im Jahre: vor über 100 Jahren

Kunstgegenstände: eine Marienstatue und Marienbilder

Erbauungsgrund: nicht bekannt



Wegkreuz in Prattsdorf



Standort: Prattsdorf

Besitzer: Wolfgang Schönleitner

Errichtet im Jahre: sicher vor 1930; Neuaufrstellung: um 2005

Kunstgegenstände:

Dreifaltigkeitsbild

Errichtungsgrund: nicht bekannt



Gedenkstein in Prattsdorf



Standort: Prattsdorf

Errichtet im Jahre: 1995

Erbauungsgrund: Am 4. Mai 1945 wurde die Ortschaft Prattsdorf durch eine der letzten Kampfhandlungen im 2. Weltkrieg stark zerstört. Zum Anlass des 50 Jahr-Gedenkens wurde dieser Stein errichtet.



Fattingerkapelle



Standort: Prattsdorf

Besitzer und Erhalter: Familie Fattinger

Erbaut im Jahre: 1859

Renoviert: 1994

Kunstgegenstände: Marienstatue

Interessantes: Eine Gedenktafel mit Bildern von gefallenen Soldaten des 2. Weltkrieges ist in der Kapelle angebracht.



Standlerkapelle



Standort: Steinbruch

Besitzer und Erhalter: Fam. Humer

Kunstgegenstände: Jesus, der das Kreuz trägt

Ursprünglich eine der 5 Stationen der von Gräfin Mansdorf (Herrschaft Dachsberg 1713 – 1764) errichteten Kapellen (s. Rollerkapelle) des „Schmerzhaften Rosenkranzes“ auf dem Weg zwischen Steingrub und Dachsberg (Rollerkapelle, Standlerkapelle; die anderen Stationen sind verfallen). Der Neubau wurde wegen der Verlegung der Straße notwendig. Kapellenbild von P. Albuin Haböck. Das Kruzifix der Standlerkapelle befindet sich nun in der Pfarrkirche.



Rollerkapelle



Standort: Steinbruch

Besitzer und Erhalter: Fam.
Keplinger

Kunstgegenstände: Neugotische
Ölberggruppe

Errichtet wurden die 5 Kapellen von einer Gräfin Mansdorf. Johann Josef Freiherr von Mannstorff und Dachsberg war von 1713 bis 1764 Besitzer von Schloss Dachsberg. Sie ließen auf der Landstraße Nr. 32 das bedeutende Palais Mannstorff errichten, in dem sich heute wichtige Geschäfte und ein Ärztezentrum befinden. Die Pläne schuf der bekannte Barockbaumeister Johann Michael Prunner, der die Wallfahrtskirche Stadl-Paura, die Stiftskirche Spital am Pyhrn, die Priesterseminarskirche u.v.a. baute.



Bründlteichkapelle



Standort: Großsteingrub

Besitzer und Erhalter: Fam. Lesslhumer

Erbaut im Jahre: etwa 1800, die Kapelle wurde aber bereits im 16. Jahrhundert erwähnt; 2018/19 umfassende Renovierung

Kunstgegenstände: Mutter Gottes mit dem Jesuskind

Erbauungsgrund: Die Kapelle wurde wahrscheinlich über einem alten Quellheiligtum gebaut.

Interessantes: Die Kapelle ist ein begehbarer Ziegelrundbau über einer Quelle, zu der Stufen hinabführen. Sie gehört zu den vielen alten Marienbründln in unserem Land. Viele Jahrhunderte wurde sie von gläubigen Menschen als „Augenbründl“ aufgesucht.



Kapelle in Großsteingrub



Standort: Großsteingrub

Besitzer und Erhalter: Fam. Eggertsberger (früher: Geschwister Sallaberger)

Erbaut im Jahre: 1887

Kunstgegenstände: Marienstatue

Erbauungsgrund: nicht bekannt

Interessantes: Die Kapelle wurde laut Steintafel von A. Lehner erbaut und von Pfarrer Franz Duscher (1885-1891) eingeweiht.



Dr. Richtsfeld - Kapelle



Standort: Bad Weinberg

Besitzer und Erhalter: Fam. Piribauer

Erbaut im Jahre: etwa 1970 von Fam. Richtsfeld

Kunstgegenstände: 3 Holzfiguren (Kopien von Th. Schwanthaler, die Originale werden aus Sicherheitsgründen nicht in der Kapelle ausgestellt)

Erbauungsgrund: Johann Richtsfeld sen. hat auf Grund einer Herzkrankheit gelobt eine Kapelle zu bauen, konnte dies aber nicht mehr selber verwirklichen. Daher ließ sein Sohn, Dr. Richtsfeld, die Kapelle bei den „Antoniusquellen“ errichten.

Interessantes: Die Figuren von Schwanthaler befanden sich früher in einer auffälligen Kapelle in Pattigham und standen unter Denkmalschutz. Nur weil sie wieder in einer Kapelle verwendet wurden, durften sie verkauft werden.



Mariengrotte



Standort: Dachsberg

Besitzer und Erhalter: Oblaten
des hl. Franz von Sales

Erbaut im Jahre: vor dem 2.
Weltkrieg

Kunstgegenstände: Marienstatue

Erbauungsgrund: nicht bekannt

Interessantes: Vor allem Ende der
40er, Anfang der 50er Jahre wurden
im Mai jeden Samstag Maiandachten
gefeiert, zu denen bis zu 100 Personen
kamen.

Die Grotte ist auch heute noch für
viele Menschen ein besonders
spiritueller Standort der Andacht.

Der Überlieferung nach soll es sich um
den Standort der 1. Burg von
Dachsberg handeln (s. Sage vom
verschwundenen Schloss).



Kapelle „Regina Apostolorum“ in Dachsberg



Standort: Dachsberg

Besitzer und Erhalter: Oblaten des hl. Franz von Sales

Erbaut im Jahre: 1960/61

2008 umfassend neu gestaltet und renoviert.

Kunstgegenstände: Altarwand mit 8 m hohen Sgraffito-Friesen mit Heiligenfiguren gestaltet von Prof. Jakob Adlhart; Holzstatue „Maria, Königin der Apostel“; Mosaik in den Seitenaltären vom Wiener Kunstprofessor Ernst Bauernfeind, Glasfenster aus der Schlierbacher Werkstätte.

Erbauungsgrund: Die nach dem Kauf des Schlosses 1921 durch die Oblaten im Festsaal des Schlosses eingebaute Kapelle wurde zu klein, daher wurde eine neue errichtet, die am 4.6.1961 eingeweiht wurde.

Interessantes: 1993 und 2006 wurde jeweils ein Mitbrüder zum Priester geweiht.



Oberniedermayrkapelle



Standort: Obergallsbach

Besitzer und Erhalter: Fam.
Auinger

Erbaut im Jahre: 1853 von Fam.
Eder

Renoviert: 1953 und 1995 von Fam.
Auinger

Kunstgegenstände:

handgeschnitzte Statue der Mutter
Gottes mit dem Jesuskind am Arm;
steinernes Weihwasserbecken von
1853

Erbauungsgrund: nicht bekannt



Grabstätte Baurecker



Standort: Obergallsbach

Besitzer und Erhalter: Fam.
Baurecker

Erbaut im Jahre: 1993

Erbauungsgrund: Die Grabstätte von Max (1897-1990) und Elise (1902-1993) Baurecker befindet sich im Garten der Fam. Baurecker. Da die Familie konfessionslos ist, haben sie diesen besonderen Standort gewählt und dadurch auch ihre Verbundenheit zur Heimat und der Familie ausgedrückt.



Brunmair - Kapelle



Standort: Mittergallsbach

Besitzer und Erhalter: Regina Stögmüller (geb. Brunmair)

Erbaut im Jahre: 1993

Renoviert: 2004

Kunstgegenstände: Mutter Gottes Statue, 2 Bilder von Jesus und Maria, 2 Kreuze

Erbauungsgrund: Frau Stögmüller hatte im Alter von 18 Jahren Leukämie. Als Dank für ihre Heilung ließ sie die Kapelle neben ihrem Elternhaus errichten.

Interessantes: Auf der Rückseite befindet sich das Bild der 6. Kreuzwegstation – Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch.



Unterniedermayrkapelle



Standort: Mittergallsbach

Besitzer und Erhalter: Martha Schätz

Erbaut im Jahre: ca. 1910

Renoviert: 1995

Kunstgegenstände: Mutter Gottes Statue in einer Lourdesgrotte. Über der Eingangstür befindet sich eine kleine Christusstatue.

Erbauungsgrund: nicht bekannt

Interessantes: Kapelle mit begehbarem Innenraum und einigen Sitzbänken



Aitzlmayrkapelle



Standort: Untergallsbach

Besitzer und Erhalter: Fam. Auinger

Erbaut im Jahre: 1895

Renoviert:

1956 Dachstuhl und Dach

2005 Generalsanierung

Kunstgegenstände: Lourdesgrotte mit Marienstatue, Bilder und sehr schöne bunte Glasfenster

Erbauungsgrund: nicht bekannt

Interessantes: Große Kapelle mit begehbarem Innenraum und 2 Seitentürmchen



Lehfellner - Marterl



Standort: Untergallsbach

Besitzer und Erhalter: Fam. Eder

Erbaut im Jahre: 1999

Erbauungsgrund: aus eigener Initiative

Kunstgegenstände: Statue "Königin des Friedens" von der Erscheinungsstätte in Medjugorje

Botschaft: Maria will der Menschheit sagen "Betet den Rosenkranz und bekehrt euch"



Kapelle in der Hundswies



Standort: Hundswies

Besitzer und Erhalter: Fam.
Holzmüller

Erbaut im Jahre: 1958

Kunstgegenstände: Marienstatue

Erbauungsgrund: Aus Dankbarkeit
für die glückliche Heimkehr der 4
Söhne aus dem Krieg.



Minihumer - Kapelle



Standort: Oberfreundorf

Besitzer: Fam. Eschlböck

Erbaut im Jahre: Gitter der alten Kapelle datiert 1845

Renoviert: Neubau 1970

Kunstgegenstände: Marienbild

Interessantes: Die Kapelle war früher größer. Beim Straßenneubau wurde sie abgerissen und später etwas kleiner an der gleichen Stelle wieder aufgebaut.



Bildstock in Oberfreundorf



Standort: Oberfreundorf

Besitzer und Erhalter: Fam.
Hofinger

Errichtet im Jahre: ca. 1945

Errichtungsgrund: Zum Gedenken
an den im Krieg in Russland am
4.9.1941 gefallenen „Steinersohn“.



Schürzkapelle



Standort: Oberdoppl

Besitzer und Erhalter: Max Schürz

Erbaut im Jahre: 1827

Renoviert: 1996

Kunstgegenstände: Marienbild

Erbauungsgrund: nicht bekannt



Aichbauerkapelle



Standort: Oberdoppl

Besitzer und Erhalter: Frau Waldenberger

Erbaut im Jahre: Mai 1985, die alte Kapelle wurde wegen der Grundzusammenlegung abgerissen

Kunstgegenstände: Gipsmadonna von 1890, Bild der heiligen Familie, Kreuz

Erbauungsgrund: Die alte Kapelle entstand, weil ein Soldat versprach, eine Kapelle zu bauen, wenn er gesund aus dem Krieg zurückkehrt.



Grubauer - Kapelle



Standort: Kleinsteingrub

Besitzer und Erhalter: Fam. Sallaberger

Erbaut im Jahre: ca. 1859

Renoviert: neu errichtet 2001

Kunstgegenstände: Bild der Hl. Dreifaltigkeit und Krönung Mariens mit hl. Leonhard und hl. Florian

Erbauungsgrund: nicht bekannt

Interessantes: Kurz nach der Einweihung der neu errichteten Kapelle wurde sie bei einem Sturm schwerst beschädigt und musste erneut renoviert werden.



Mair in Hof - Kapelle



Standort: Prambachkirchen

Besitzer und Erhalter: Fam.
Krautgartner

Erbaut im Jahre:

Renoviert: vor ca. 20 Jahren

Kunstgegenstände: Sgraffito vom
hl. Leonhard

Erbauungsgrund: nicht bekannt



Mairinger Dorfkapelle



Standort: Mairing

Besitzer und Erhalter: Mairinger
Dorfsgemeinschaft

Erbaut im Jahre: 1969 auf dem
Grund der Familie Meindlhumer

Renoviert: 1989; Fenster 1999

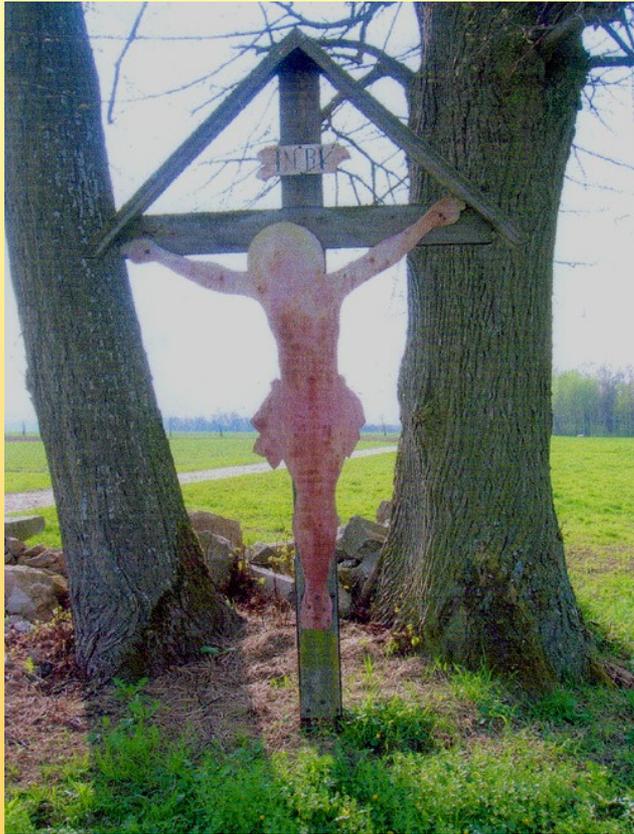
Kunstgegenstände: Marienstatue
(gespendet von Pfarrer Hindl)

Erbauungsgrund: Die alte,
baufällige Kapelle wurde abgerissen
und aus Spendengeldern neu erbaut.

Interessantes: Die Pfarre macht die
Maiprozession zu Christi Himmelfahrt
zu dieser Kapelle. Früher wurde dabei
die Marienstatue mitgetragen.



Wegkreuz in Unterprambach



Standort: Unterprambach

Besitzer: Fam. Lehner

Errichtet im Jahre: vor etwa 100 bis 150 Jahren

Renoviert: Es wurde einmal renoviert, das Jahr ist nicht bekannt.

Interessantes: Das Blechbild von Jesus hat keine Farbe mehr.



Winkler - Bildstock



Standort: Mairing

Besitzer und Erhalter: Fam. Winkler

Errichtet im Jahre: 2000

Kunstgegenstände: Bilder von Maria mit dem Kind, hl. Barbara, hl. Magdalena und der Hl. Dreifaltigkeit

Errichtungsgrund: Zu Ehren der Mutter Gottes



Moar´z Gallham - Kapelle



Standort: Gallham

Besitzer: Gemeinde Prambachkirchen

Erbaut im Jahre: ca. 1903

Renoviert: 1998-99

Die Kapelle wird gepflegt von:

Familie Eckmair

Kunstgegenstände: Neugotischer Ziegelbau, Marienstatue, Kreuz, 2 Engel, verglastes Gitterfenster

Erbauungsgrund: Anton Leßlhumer (der Vorbesitzer) war als Pferdehändler viel unterwegs. Aus Dankbarkeit, dass er nie bestohlen wurde, ließ er die Kapelle erbauen.

Interessantes: Durch die Grundzusammenlegung 1969 ging die Kapelle in den Besitz der Gemeinde über.



Pramendorfer Kapelle



Standort: Gallham

Besitzer und Erhalter: Fam. Pramendorfer

Erbaut im Jahre: vor ca. 140 Jahre wurde die alte Kapelle gebaut

Renoviert: 2004 neu erbaut

Kunstgegenstände: ca. 140 Jahre alte Statue des Guten Hirten (107 cm hoch)

Erbauungsgrund: nicht bekannt

Interessantes: Bis zum 21. März 1978 standen in der Kapelle noch die Statuen von Maria und Maria Magdalena. In dieser Nacht wurden sie gestohlen.



Leithnerkapelle



Standort: Reith

Besitzer und Erhalter: Fam.
Pillinger

Erbaut im Jahre: die alte Kapelle
vor etwa 200 Jahren

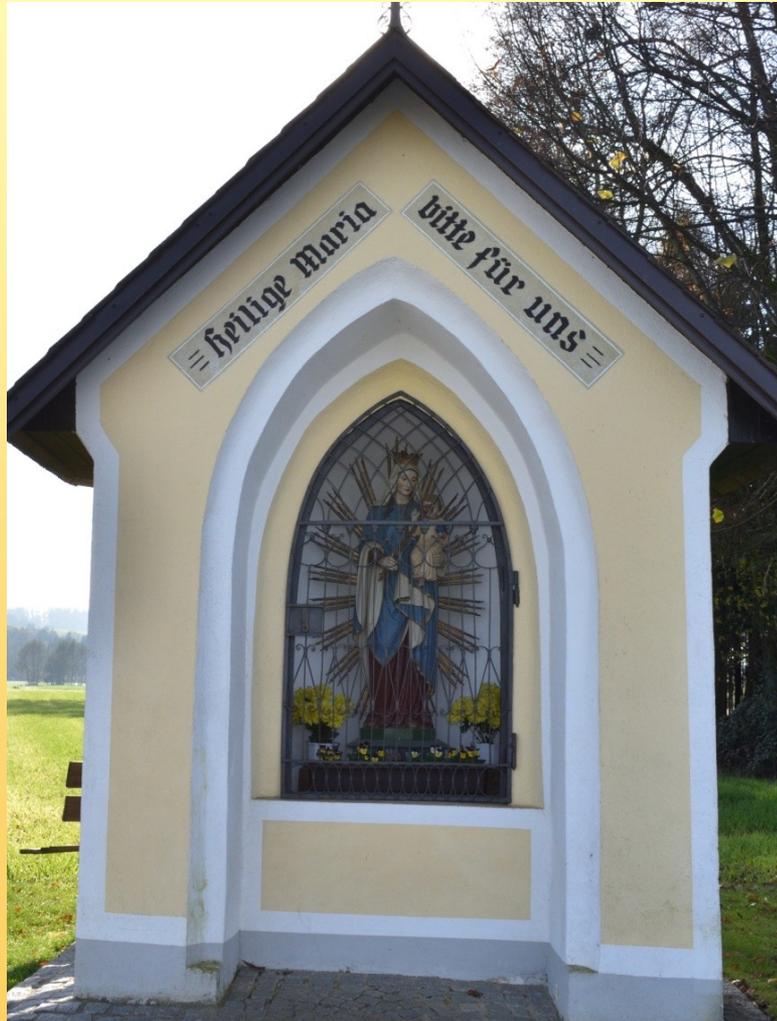
Renoviert: neu erbaut 1990

Kunstgegenstände: Marienstatue

Erbauungsgrund: nicht bekannt



Stomerkapelle



Standort: Reith

Besitzer und Erhalter: Fam. Braumandl

Erbaut im Jahre: 1858

Renoviert: 1980

Kunstgegenstände: neugotische Madonna mit Strahlenkranz

Erbauungsgrund: Als Dank für die Genesung der Tochter nach einer schweren Krankheit

Interessantes: Liegt an der alten „Prozessionsstraße“ von St. Thomas nach Waizenkirchen.



Feldkreuz in Schöffling



Standort: Schöffling

Besitzer und Erhalter: Fam. Riederer

Errichtet im Jahre: 1970, früher gab es in der Nähe ein Holzkreuz

Kunstgegenstände: gusseisernes Kreuz

Errichtungsgrund: Nach der Grundzusammenlegung 1970 stellte die Fam. Riederer dieses Kreuz auf, das sie von Pfarrer Lackinger erworben hatten.

Interessantes: Am Fuße des Kreuzes steht der Spruch: „Herr, segne Feld und Flur“.



Baumann - Kapelle



Standort: Gföll

Besitzer und Erhalter: Berta Sattlberger

Erbaut im Jahre: um 1850

Renoviert: vor etwa 20 Jahren

Kunstgegenstände: 2

Hinterglasbilder von Maria und Josef, Kreuz, weiße Marienstatue

Interessantes: Laut Erzählungen älterer Dorfbewohner soll durch den Hohlweg neben der Kapelle eine Römerstraße geführt haben.



Wallnerkreuz



Standort: Gföll

Besitzer und Erhalter: August und Mathilde Aichinger

Errichtet im Jahre: um 1850

Kunstgegenstände: Foto einer Mosaikdarstellung „Maria mit dem Kind“

Errichtungsgrund: Um ca. 1850 fand ein fürchterlicher Hagelschlag statt, der alle Feldfrüchte vernichtete und bei den Häusern großen Schaden anrichtete. Danach stellte man das Holzkreuz auf.

Interessantes: Das Kreuz steht zwischen zwei alten Akazienbäumen.



Brandstetter - Kapelle



Standort: Watzenbach

Besitzer und Erhalter: Familie Affenzeller

Erbaut im Jahre: 1954

Kunstgegenstände: Marienstatue

Erbauungsgrund: Fam. Brandstetter, die damaligen Besitzer, errichteten sie als Dank für die Gebetserhörung für die schwer erkrankte Tochter.

Interessantes: Der Entwurf stammt von einem Linzer Architekten.



Freudenthaler - Kapelle



Standort: Gföllnerwald

Besitzer und Erhalter: Familie
Freudenthaler

Erbaut im Jahre: 1982

Kunstgegenstände: Christusbild,
straßenseitig Statue des Heiligen
Antonius von Padua

Erbauungsgrund: Zum Dank an
Gott

Interessantes: Ein krebskranker
Mann betete viel bei der Kapelle und
wurde wieder gesund.



Schabetsberger - Kapelle



Standort: Manzing

Besitzer und Erhalter: Fam.
Schabetsberger

Erbaut im Jahre: 1975

Kunstgegenstände: Marienstatue
aus Holz: „Maria mit dem Jesuskind im
Arm“

Erbauungsgrund: Auf Wunsch von
Frau Rosa Schabetsberger aus
religiösen Gründen

Interessantes: Ursprünglich stand
an dieser Stelle ein Bildstock.



Wagner - Kapelle



Standort: Ritzing

Besitzer und Erhalter: Eschlböck Otto

Neu erbaut im Jahre: 1993

Kunstgegenstände: Bild der Hl. Dreifaltigkeit mit der Krönung Mariens, dem hl. Leonhard und hl. Florian und den armen Seelen.

Erbauungsgrund: Durch Blitzschlag wurde die alte Kapelle zerstört und bei der Grundzusammenlegung abgetragen.

Interessantes: Das Bild wurde von Herrn Bucar nach dem Originalbild aus der alten Kapelle gemalt.



Königkapelle



Standort: Ritzing

Besitzer und Erhalter: Fam. Wagner, König in Sandberg

Erbaut im Jahre: Bild datiert auf 1821, Kapelle wahrscheinlich älter

Renoviert: 2002

Kunstgegenstände: Bild der Hl. Dreifaltigkeit, schönes altes Eisengitter

Erbauungsgrund: nicht bekannt

Interessantes: Beim Renovieren der Kapelle wurde hinter dem Bild die Bauchronik und eine Tageszeitung hinterlegt.



**Lieber Wanderer, halte ein und mache eine Rast!
Komm zu mir und erzähle, was du auf dem Herzen hast.
Ich bin geduldig und höre dir aufmerksam zu,
leg ab deine Sorgen, hier findest du Ruh`!
Zur Ehre Gottes wurde ich vor Jahren erbaut,
und ich habe schon viel Freude und Leid geschaut.
Im Leben wird es nicht immer nach unserem Willen gehen,
es gilt so manchen Schicksalsschlag zu überstehen.
Doch ich trotzte dem Hagel, dem Sturm und dem Regen
und wusste mich immer begleitet von Gottes Segen.
Er wacht über uns bei Tag und Nacht, allezeit,
in ihm sind wir geborgen bis in die Ewigkeit!**

Rosa Gessl